

2. Neue Sakristei, östlich vom Chore, mit Abschluß in fünf Seiten des Achteckes und je einem Rundbogenfenster im S., O. und N. Über hart profiliertem Kranzgesimse Schindelhalbwalmdach.

Inneres (Fig. 257).

Langhaus: Rechteckig, ungliedert, flachgedeckt; im N. und S. je zwei hoch angesetzte Rundbogenfenster, im N. unter der Empore je ein rechteckiges Fenster, im S. noch eine rechteckige Tür in Segmentbogennische, im W. kleine Segmentbogentür. Eingebaute Westempore auf zwei Reihen von je zwei freistehenden, viereckigen gemauerten Pfeilern getragen, über denen zwischen Gurtbogen sechs Klosterwölbe eingespannt sind. Die Halle öffnet sich in drei Rundbogen gegen das Langhaus.

Inneres.  
Fig. 257.  
Langhaus.



Fig. 258 Traunstein, Pfarrkirche, Hochaltar (S. 224)

Chor: Um eine Stufe erhöht, der runde Scheidebogen niedrig und ungliedert. Flaches Klostergewölbe zwischen Gurtbogen, je ein Rundbogenfenster im N. und S., rechteckige Tür in Segmentbogennische im S. und großer Rundbogen im N. gegen Anbau 1.

Chor.

Turm: Erdgeschoß und das Stockwerk darüber tonnengewölbt. In letzteres führt von der Empore eine Segmentbogentür mit gotisch profilierter Steinrahmung, mit eingemeißelter Jahreszahl 1520.

Turm.

Anbauten: 1. Alte Sakristei, nördlich vom Chore, wurde um 1730 gleichzeitig mit der Einwölbung des Chores und Erbauung der neuen Sakristei als Seitenkapelle eingerichtet und durch Ausbrechung eines Rundbogens mit dem Chore in Verbindung gebracht (Pfarrarchiv). Rechteckig, mit einfachem, recht-

Anbauten.